

ist R7//
t Prag

in

St. S. 78 - 20/41

3

Der Reichsprotektor
in Böhmen u. Mähren.
Eingangsstelle.
Eingeg.: - 6. Okt. 1941

Hügelland und dem w
Schutz die Stadt Ne
hindurch entfaltet
Stadt und ihrer Umg
die das Deutschtum
Grundherrschaft in
faßt, desgleichen d
Wirren des Dreißig

7 2 - 21/41

Sprache als Amtssprache in Erscheinung, wurde aber kurze Zeit später wieder von der deutschen abgelöst. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts setzte eine stärkere Welle der Tschechisierung ein, deren Erfolg sich merkbar auswirkte. Zur Zeit der ehemaligen Republik wurde die Tschechisierung mit allen erdenklichen Mitteln vorwärtsgetrieben und gab schließlich der Stadt - von ihrem deutschen Stadtbild abgesehen - ein rein tschechisches Gepräge. Den sichtbaren Höhepunkt erreichte diese Entwicklung, als bei den Wahlen zum Prager Parlament im Mai 1935 von den rund 11000 Einwohnern nur noch 140 deutsche Wählerstimmen abgegeben

plätzen wie an Räumen für Heimabende und andere Zusammenkünfte. Die regsamste Gliederung ist die HJ; sie hält die meisten Appelle ab, pflegt Leibesübungen und veranstaltet regelmäßig ihre Schulungslager.

Die kulturelle Betreuung der Neuhauser Deutschen hat zwar in den letzten Monaten einen wesentlichen Auftrieb erhalten, genügt jedoch noch nicht den Ansprüchen. Das Iglauer Stadttheater gibt alle drei Wochen Gastspiele in Neuhaus. Die von Partei und Regierungskommissar ins Leben gerufene deutsche Gemeindebücherei ist bisher nicht sonderlich weit gediehen. Die gemeinsam von Partei und Wehrmacht geschaffenen geselligen Veranstaltungen haben in deutschen Kreisen großen Anklang gefunden. Die Schließung des unter einem tschechischen Pächter spielenden Kinos und die unter deutscher Treuhänderleitung stattgefundene Wiedereröffnung ist für das kulturelle Leben von besonderer Bedeutung gewesen. Die Filmvorführungen erfreuen sich seitens der deutschen Bevölkerung, aber auch vieler Tschechen, eines lebhaften Besuches. Der kürzlich aufgeführte Film "Sieg im Westen" wurde vor ausverkauftem Haus gespielt.

Im Ganzen gesehen hat das Deutschtum in Neuhaus besonders durch die Einsetzung eines deutschen Regierungskommissars einen starken Auftrieb erhalten. Der Prozeß der Rückvolkung ist heute keinesfalls als abgeschlossen zu betrachten, sondern bildet für Neuhaus in nächster Zukunft die wichtigste Aufgabe. Durch verständnisvolle Kleinarbeit, Unterstützung und Mithilfe aller deutschen Stellen sowie vor allem bei laufender Ausschaltung der störenden und hemmenden tschechischen Gegenarbeit dürfte es gelingen, Neuhaus wieder zu einer deutschen Stadt, die es ehemals war, zu machen.

W. J. Müller

W. J. Müller
Obersturmbannführer